

Mauerziegelarten

Man unterscheidet eine ganze Reihe von unterschiedlichen Mauerziegelarten. Je nach Material, Gefüge und Herstellungsart ergeben sich daraus andere Einsatzgebiete.

Vollziegel (MZ):

Max. 15% Lochanteil senkrecht zur Lagerfläche.

Hochloch-/ Leichtlochziegel (HLzA / HLzB / HLzW):

Die Rohdichte wird begrenzt, verschiedene Lochungen A, B und C.

Mauertafelziegel (HLzT):

Hochlochziegel für fabrikmäßig hergestellte Mauerwerke.

Vormauer-/ Vormauerhochlochziegel (VMz, VHLz):

Nachgewiesene Frostbeständigkeit.

Klinker (KMz, KHLz):

Sind Frostbeständig, Druckfestigkeitsklasse ist > 28 , Wasseraufnahme

Keramikklinker (KK, KHK):

Frostbeständig, besonders widerstandsfähig gegen mechanische

Beanspruchung oder aggressive Stoffe.

Handformziegel:

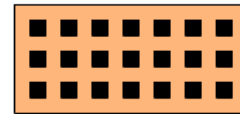
Dürfen geringfügig von der prismatischen (rechtwinkligen) Form abweichen.

Formziegel:

Werden entsprechend den Verwendungszwecken hergestellt. Spezialziegel:

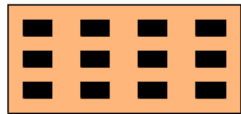
Schallschutzziegel, Schallschutz-Verfüllziegel, Klinker für Spezialgebiete.

Lochung A:

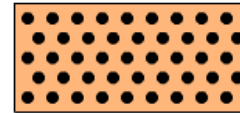


Quadrat

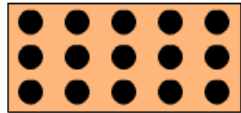
Lochung B:



Rechteck



Waben oder Rund



Rund



Gitter



Sprechertext

Bei Hochlochziegel der Lochung A ist der maximale Einzelquerschnitt auf 2,5 Quadratzentimeter beschränkt.

Hochlochziegel der Lochung B dürfen Einzelquerschnitte bis zu 6 Quadratzentimetern aufweisen. Ziegel der Gruppe C werden meist nur regional hergestellt, die Lochung muss hier mit einer mindestens 5 mm dicken Abdeckung versehen sein. Leichtlochziegel W sind Ziegel der Lochung B, die im Hinblick auf eine erhöhte Wärmedämmung besondere zusätzliche Anforderungen erfüllen müssen.